

product information:

frankman: sunday memories

TITLES: **sunday memories** (a1; 9:34), **hypnotize** (b1; 8:50), **6cl** (b2; 5:37)
– all tracks written & produced by andreas greiner jun.

ARTIST: **FRANKMAN**

LABEL / Labelcode: © 2002 moon harbour recordings / LC-11565

FORMAT: 12" Vinyl

CATALOGUE NO.: MHR 009 **UPC-A BARCODE:** 80729707011 8

RELEASE-DATE /VÖ: December – 2nd - 2002

DISTRIBUTION: world-wide by interGROOVE

GENRE: Dancefloor / House / Deephouse



ENGLISH:

Talking about a unique house sound of Leipzig, Frankman is the producer to be mentioned in first place. In 1998 it was him who released the first records on his own label FM-Musik. At this time his Leipzig dj-colleagues Till, da Halz and Matthias Tanzmann have already been working on their very own interpretation of house music.

After various releases on Dessous and Freude Am Tanzen and his first longplayer on Draft he is now getting his first appearance on moon harbour. While his album Different Divides was more designed for the home listening pleasure, Sunday Memories is aiming straightly at the dancefloor. And as already claimed in the name of the record the best place for these tracks is the clubfloor in the early sunday morning hours.

And that Frankman knows very well about this you can be proven by taking a look at his numerous dj-gigs, which lead him weekly through clubs of the republic.

>> www.moonharbour.de

DEUTSCH:

Spricht man von einem speziellen Leipziger House-Sound, dann ist es genau Frankman, der einst anno 1998 die ersten derartigen Platten für sein Label FM-Musik produzierte. Parallel arbeitete jeder seiner DJ-Kollegen wie z.B. Till, da Halz oder Matthias Tanzmann an der jeweils eigenen Interpretation von Housemusic.

Nach diversen Gast-Releases auf Dessous und Freude Am Tanzen und seinem ersten Longplayer auf Draft liegt nun seine erste Maxi auf Moon Harbour vor. Nachdem das Album Different Divides eher auf den Hörer zuhause zugeschnitten war, orientiert sich Sunday Memories viel stärker in Richtung Tanzfläche. Und wie es der Name schon sagt, ist die idealste Umgebung dafür der Clubfloor in den frühen Sonntagmorgenstunden.

Daß sich Frankman darin bestens auskennt, erkennt man unschwer auch an seinen zahlreichen DJ-Gigs, welche ihn wöchentlich durch die Clubs der Republik führen.

>> www.moonharbour.de

Moon Harbour Catalogue:

MHR001: Gamat 3000 – Radio Moon / MHR002: Marlow – Trust In Me (incl. Gamat 3000 Remix) / MHR003: Matthias Tanzmann – Rose Garden / MHR004: Vincenzo pres. Photoplay – Corcovado e.p. / MHR005: Deep Drawn – Boogie Wolf e.p. / MHR006: Håkan Lidbo – Overnight e.p. / MHR007: Krüger & Manowski – Cassis / MHRCD001: V.A. – Moon Harbour Flights Vol. One, mixed by Matthias Tanzmann / MHR008: Marlow – Exposed / MHR 009: Frankman – Sunday Memories

Worldwide Main Distribution Partner: interGROOVE Tonträger Vertriebs GmbH, Ferdinand-Porsche-Str. 13, D-60386 Frankfurt / fon +49-69-945470 / fax +49-69-94547555 / www.intergroove.de / info@intergroove.de

please, send a copy of the article / feature / review / interview- / booking- / license- inquiries to:

Releases / Discography Frankman

1998 FM Musik Frankman The Past FM 01
1999 FM Musik Frankman Junge oder Mädchen FM 02
1999 Piccolo Records Frankman Shadows EP Pic 02
1999 FM Musik Frankman Unterzucker FM 03
2000 Draft Recordings Frankman Remix für Lorenzo Love is dangerous Draft 20
2000 FM Musik Frankman Der elfte Tag FM 04
2001 FM Musik Frankman chili con carne FM 06
2001 Dessous Frankman make it ruff, make it smooth des 17
2001 FM Musik Frankman Seven EP FM 07
2001 Dessous Frankman Remix für Gamat 3000 whispering des 20
2001 Draft Recordings Frankman new.wav Draft 26; Beitrag für Genuine Draft Vol.1
2001 Freude am Tanzen Frankman Orion FAT 06; exklusiver Beitrag für Raumpatrouille
2002 FM Musik Frankman just 4 U FM 08
2002 Freude am Tanzen Frankman Pussy Galore Nightfever FAT 07; exklusiver Beitrag für Fort Knox
2002 Dessous Diadem(Frankman & de Bear) The Day we felt sedness des 23
2002 FM Musik Frankman gimme more / my inspiration (instrumentals) FM 10
Sept 02 Draft Recordings Frankman different divides (LP)
Sept 02 Draft Recordings Frankman my inspiration (Remix by Phonique & Marlow) Draft 29
Nov/Dec 2002 Moon Harbour Frankman Sunday Memories MHR 009

latest Press Reviews / Feedback about Frankman in general:

DMA Magazine / USA (02-2003): *The germans are showing they can program deep house tracks with the best of producers on American shores. Not withstanding, Frankman delivers three tunes for early sunday morning sets. "Sunday Memories," "Hypnotise" and "6cl" are tracks that make you wish the party would never end. ***1/2 - Michael Stukes*

WAX Records / Los Angeles (01-2003): *Store Top 5! Top Record at WAX! www.waxrecords.com*

Lars Behrenroth / JAM FM / Hamburg: *Geht ab! Perfekte 12"; für jede Tageszeit und Stimmung etwas. Und woher kommt diese Bassline??? 9 Points! Best Track: alle drei! Playlist Deeper Shades Of House (Jam FM) #24 - Nov 16th 02*

Hakan Lidbo / Stockholm: *Best Track: A1: Beautiful, Classy House! 8-9 Points!*

Tony Watson / Mekanik / WAX / MORE / Los Angeles: *In my Playlist December 2002!*

Domenic D'Agnessi / Partysan / Flokati / München: *Schöner Deep House!! 8 Points! Best Tracks: A1, B1*

Dean Dacosta / BPM Magazine / Los Angeles: *Thank you. It is excellent!!*

Radio HR-XXL / Stefan Müller / Frankfurt: *... respect for Hypnotize-track ...*

DJ Rob Nice / Toronto: *Moon Harbour Strikes Again. Frankman EP is HOTT!!! Love it.*

Mathias Schaffhäuser / Ware / Beam Magazine (02-2003):

As DJ: I play this record!

In Beam Magazine: Eine echte House-Platte, man glaubt es kaum. Frankman liefert zwei schöne, tiefe Stücke mit getragenen und gleichzeitig groovenden Sounds und Elementen und, was das beste ist, ohne überflüssige Schnörkel. Völlig Solo-freie-Zone, das hier, also ohne Rhodes/Vobraphon/Sax-Gedudel. Das hasse ich ja, diese über-zwei-Akkord-Improvisiererei – like Jazz Rock never happend. Aber wie gesagt, derlei findet sich hier nicht – danke, Herr Frankman. (ms)

DJ Curl Curl / Phil Broekelmann / Compost Rec. / Pulseradio.net: *Currently in my box (Top5)! Great! Hypnotized ist killer! Also nochmal: moon harbour 009 hebt das Label auf ein neues Plateau! Jetzt geht's so langsam richtig los!! Nur eine Frage: wieso kommen bei so guten deep house Tracks nicht mehr Remixe raus? 8 Points! Best Track: B1*

DJ Sog / 1000° / Sonne Mond Sterne / Weimar: *Das wird gehen! 9 Points! Best Tracks: A1, B1. Top 4 in December / January.*

Groovy Recordstore / Göttingen: *Ganz dickes Lob ... ratz fatz war die gesamte Order ausverkauft. Auch schön, dass nie eine Platte von Euch stehen bleibt!*

Feierei.de: *Excellent!*

www.moonharbour.de - info@moonharbour.de

De:Bug / de-bug.de: Frankman ist nach wie vor einer der deepesten smoothesten Houseproduzenten unseres kleinen Landes und selbst wenn er wie hier mit einem Vocaltrack beginnt stimmt alles, aber man merkt schon, dass das Album auch jenseits des sicheren Clubhits funktionieren will, und so finden sich auf manchen der Tracks längere ruhigere Passagen mitten in den Housebeats, die die Deepness des eigenen Sounds noch mal neu ausloten, und mit immer mehr Dubs und Downtempotracks selbst die letzte Afterhour noch mal zu einer richtigen Party aufrollen können, denn, irgendwie merkt man dass dann auch ganz schnell, Frankman lässt einen einfach nicht stillstehen. Leipziger Deepness in Perfektion, stellenweise so ultrasoft, dass man sofort innerlich wegfedert, dann wieder so direkt dass die Party sofort eins ist. Eine Platte die so auch auf Moods and Grooves hätte erscheinen können.

Groove / groove.de: Zusammen mit Gamat 3000/Moon Harbour und dem F-A-T-Label gehört Frankman mit Beiträgen für seine FM-Plattform sowie Vincenzos Dessous-Label seit vier Jahren zu den wichtigsten Botschaftern eines subtilen Deep-House-Begriffes in den neuen Bundesländern. Das erste Album des Leipzigers bildet gleich mit dem Opener ?My Inspiration? samt opulenten Strings, Balearen-Dub, einer Subsonik-Bassline und dem herrlich dahingehauchten Gesang von Zita die Fähigkeiten von Frankman zur stimmigen Breitband-Romantisierung des House perfekt ab. Aber auch die übrigen elf Tracks des Album folgen dieser zartfühlenden Sinnlichkeit zwischen Downbeats und Naked Music/Rurals-mäßigen Deep-House-Funk, manchmal fast schon zu viel geballte Sentimentalität, aber für ?blaue Stunden? einfach unschlagbar.

Scheinschlag: Von Anfang an auf Cinemascope-Format bläst Frankman seine Soundflächen auf. Eigentlich ist Frankman Houseproduzent und DJ. Und tatsächlich beginnt Different Divides (Draft) mit straightem Deep House und entsprechend klaren Baßlinien. Doch immer deutlicher überschreiten die Tracks dann die Grenzen und bewegen sich in Richtung Dub, schwenken dann ein weiteres Mal, um sich mit Trance-Elementen aufzuladen um schließlich in soliden Vocal-House überzugehen. Wie mit einem 360-Grad-Kameraschwenk zeigt Frankman eine Landschaft, die sich zu jedem Zeitpunkt über den Horizont hinauszudehnen scheint. Und das passiert ohne hektische Bewegungen – in aller Ruhe eben.

1000° + Kreuzer / tausend.de: Andreas Greiner aka Frankman hat eine schlüssige Definition für seine Musik gefunden: Musik – das ist direkte Kommunikation. Gerade ist auf dem Dortmunder DRAFT-Label sein Debut-Album „Different Divides“ erschienen. Darauf beweist er was das in wirklich bedeutet. Der Sound schleicht unter die Haut, er zaubert ein genüssliches Lächeln ins Gesicht, er lässt träumen und schwelgen. Das Album ist eine in sich geschlossene Sache. Frankmans Musik ist im Vergleich zu früheren Veröffentlichungen minimaler, gar etwas nachdenklicher geworden. Anno 1998 brachte er sein FM-Label an den Start. Gastauftritte bei den Labels Draft, Piccolo und Dessous folgten. Frankman gehört zu den Lieblingen der Deephouse-Szene. Der Grund: seine Stücke kicken. Wenn Frankman auf Partys auflegt, dann besteht sein Set zu neunzig Prozent aus Platten, die älter als ein Jahr sind. „Man verpasst im House keine Entwicklung.“ Und er fügt an: „House lebt immer aus sich selbst heraus, und das ohne den ständigen Anspruch, etwas absolut Neues erschaffen zu müssen.“ Frankman kam über Funk und 80er Hiphop zum House. Dementsprechend sind auf „Different Divides“ auch eine Reihe anderer Stilmittel zu hören. „Different Divides“ ist kein reines House Album. Es sind mehrere Stile eingeflossen, wobei es mir aber niemals um den Stil House, Downbeat oder was auch immer selber ging, sondern darum, über die 75 Minuten eine Spannung aufzubauen. Der Stil war nur Mittel zum Zweck.“

Partysan BaWü / partysan.net (12-2002): Mit dieser Veröffentlichung untermauert das Leipziger Label Moon Harbour einmal mehr seine tragende Rolle in der deutschen Deephouse-Szene. Frankman´s Sound kommt auf diesem Vinyl unaufdringlich smooth daher, besitzt aber dennoch den gewissen Drive, der die Tänzer magisch auf den Tanzboden ziehen wird! Denn man merkt den Stücken genau an, dass sie nicht plump in Szene gesetzt, sondern von einer Person produziert wurden, die sich mit Haut und Haaren dem wahren Deephouse-Sound verschrieben hat. Eine ziemlich sinnliche Platte und vielleicht die beste Moon-Harbour-Veröffentlichung der letzten Zeit!!! (Ken) ****_*****

Nitebeat Magazin (12-2002):

Partysan Ost / partysan.net (01-2003):

Spricht man von einem speziellen Leipziger House-Sound, dann ist es genau Frankman, der einst anno 1998 die ersten derartigen Platten für sein Label FM-Musik produzierte. Parallel arbeitete jeder seiner DJ-Kollegen wie z.B. Till, da Halz oder Matthias Tanzmann an der jeweils eigenen Interpretation von Housemusic. Nach diversen Gast-Releases auf Dessous und Freude Am Tanzen und seinem ersten Longplayer auf Draft liegt nun seine erste Maxi auf Moon Harbour vor. Nachdem das Album Different Divides eher auf den Hörer zuhause zugeschnitten war, orientiert sich Sunday Memories viel stärker in Richtung Tanzfläche. Und wie es der Name schon sagt, ist die idealste Umgebung dafür der Clubfloor in den frühen Sonntagsmorgenstunden. Daß sich Frankman darin bestens auskennt, erkennt man unschwer auch an seinen zahlreichen DJ-Gigs, welche ihn wöchentlich durch die Clubs der Republik führen.

Sub Culture Rhein-Neckar (02-2003): Nach zahlreichen Veröffentlichungen auf Labels Draft, Dessous und FM Musikerscheint nun auch eine EP des Leipzigers Frankman auf Moon Harbour. Gewohnt relaxt aber dennoch mit Blick auf die Tanzfläche ab sechs Uhr morgens präsentiert sich der Titeltrack und "Hypnotize". Mit "6cl" findet man noch einen atmosphärischen Downbeat-Track am Ende der B-Seite. (DT)